Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
# 1915

306 (31.12.1915)

Visual Library

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 306. Freitag, 31. Dezember 1915.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Verteilungsordnung für Petroleum.

Aufgrund des § 6 der Bundesratsverordnung vom 8. Juli 1915 über die Höchstpreise für Petroleum und die Verteilung der Petroleumbestände sowie der dem Bezirksamt gemäß Erlaß Gr. Ministeriums des Innern vom 3. November 1915 erteilten Ermächtigung zur Verteilungsregelung wird bestimmt:

§ 1. Wer Petroleum in eine Gemeinde des Kommunalverbands Durlach-Land einführt, hat die eingeführte Menge und den Namen des Abnehmers spätestens bei der Einfuhr in die Gemeinde dem Bürgermeisteramt anzuzeigen.

Die Abgabe darf nur an solche Händler erfolgen, die vom Bürgermeisteramt zum Petroleumhandel zugelassen sind.

§ 2. Zum Petroleumhandel werden alle Kleinhändler zugelassen, die im Winter 1913/14 den Petroleumkleinhandel betrieben haben, solange sie nicht wegen Verstößen gegen Bestimmungen über Höchstpreise und Verteilungsregelung zeitweilig vom Handel ausgeschlossen sind.

§ 3. Die zugelassenen Kleinhändler haben jede Petroleummenge, die sie erhalten, binnen 6 Stunden unter Beifügung des Lieferungsscheines dem Bürgermeisteramt anzumelden. Sie dürfen von dem erhaltenen Petroleum nichts wegnehmen (weder für sich selbst, noch zur Abgabe an Verbraucher), bis das Bürgermeisteramt die Freigabe der Lieferung verfügt hat.

§ 4. Die Abgabe von Petroleum durch die Kleinhändler darf nur an Inhaber von Petroleumkarten der betreffenden Gemeinde und nur gegen Aushändigung des für die betr. Verteilung giltigen Bezugscheines erfolgen.

Das Bürgermeisteramt hat binnen 3 Tagen nach Eintreffen jeder Lieferung durch Ausschellen und Anschlag an der Gemeindetafel bekannt zu geben, auf welchen Bezugschein die Abgabe erfolgt, welche Menge auf jeden Bezugschein entfällt und welche Kleinhändler Petroleum abzugeben haben. Die Freigabe der Lieferung darf erst nach Erlaß dieser Bekanntmachung erfolgen.

§ 5. Jeder Petroleumhändler ist verpflichtet, sobald er die ihm freigegebene Menge verbraucht hat, dem Bürgermeisteramt binnen 24 Stunden Anzeige zu erstatten und die gesammelten Bezugscheine abzuliefern.

Das Bürgermeisteramt streicht sofort nach Einkunft der in Absatz 1 vorgeschriebenen Anzeige den Namen des Kleinhändlers, der ausverkauft hat, in der an der Ortstafel aushängenden Liste der an der betr. Lieferung teilnehmenden Verkäufer und stellt fest, ob der Händler nicht mehr Petroleum ausgegeben hat, als den abgelieferten Bezugscheinen entspricht.

§ 6. Petroleumkleinhändler, welche die in § 3 Absatz 1 und in § 5 Absatz 1 vorgeschriebenen Anzeigen nicht rechtzeitig erstatten, oder über Petroleum unberechtigt verfügen, insbesondere für abgegebenes Petroleum zu wenig Bezugscheine abliefern, werden mit Geld bis zu 1500 ℳ oder mit Gefängnis bis zu 3 Monaten bestraft.

Neben der Geldstrafe kann der Bestrafte vom Vertrieb von Petroleum für einen Zeitraum bis zu 3 Monaten ausgeschlossen werden.

§ 7. Diese Vorschrift tritt am 3. Januar 1916 in Kraft. Vorräte, die in der Nacht vom 2./3. Januar 1916 im Besitz der Händler sind, dürfen erst nach der Freigabe durch das Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Durlach den 27. Dezember 1915.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Maul- und Klauenseuche betr.

Ausgebrochen ist die Maul- und Klauenseuche in den Gemeinden Kürnbach, Amt Bruchsal, und Bulach, Amt Karlsruhe;

erloschen ist die Maul- und Klauenseuche in den Gemeinden Huttenheim, Amt Bruchsal, Elchesheim und Wintersdorf, Amt Rastatt, sowie im städt. Schlacht- und Viehhof in Karlsruhe.

Durlach den 28. Dezember 1915.

Großherzogliches Bezirksamt.

**Herzlichen Glückwunsch**

zum

**Jahreswechsel**

senden aus dem Felde:

**Hilderhof,** Feldwebel-Leutnant im Ref.-Inf.-Reg. 109.
**Philipp** Karl, Vizefeldwebel b. Gen.-Kom. 14. Ref.-Korps.
**Sander** Heinr., Wachtmeister b. d. Stabsw. Gen.-Kom. 14. Ref.-Korps.
**Sander** Heinr., Gefreiter b. d. Stabsw Gen.-Kom. 14. Ref.-Korps.
**Maisack** Franz, Gefreiter b. d. Stabsw. Gen.-Kom. 14. Ref.-Korps.
**Rektanus,** Feldpostsekretär beim Feldpostamt 14. Ref.-Korps.
**Sander** Friedrich, Unteroffizier, Ref.-Fuhrp.-Kol. 34.
**Silber** Ludwig, Unteroffizier, Ref.-San.-Komp. 28.
**Blum** Otto, Unteroffizier, Inf.-Mun.-Kol. 52. J.-D.
**Lankoff,** Vizewachtmeister, Ref.-San.-Komp. 28.
**Musselmann** Adolf, Fahrer, Ref.-San.-Komp. 28.
**Zoller** Friedrich, Gefreiter, Fuhrp.-Kol. 52. J.-D.
**Weber** Karl, Reservist, Feldintendantur 14. Ref.-Korps.
**Leibfritz** Wilhelm, Gefreiter beim Korpsarzt 14. Ref.-Korps.
**Meier,** Unteroffizier, Fernspr.-Abt. 14. Ref.-Korps.
**Grub** Karl, Vizefeldwebel, Ref.-Inf.-Reg. 110.
**Lenzinger,** Grenadier, Ref.-Inf.-Reg. 109.
**Schmidt,** Gefreiter, Ref.-Inf.-Reg. 109.
**Kiemle,** Reservist, Ref.-Inf.-Reg. 109.
**Kleiber** Jakob, Wehrmann, Ref.-Inf.-Reg. 109.
**Philipp,** Sergeant, Ref.-Inf.-Reg. 109.
**Wagner,** Gefreiter, Inf.-Mun.-Kol. 52. J.-D.
**Bender,** Inf.-Mun.-Kol. 52 J.-D.
**Kleiber** Wilhelm, Inf.-Mun.-Kol. 52. J.-D.

**Herzlichen Glückwunsch**

allen unsern Freunden und Gönnern!

**J. FABER, Malermeister**

und

**Gasthaus zum goldenen Löwen, Durlach.**

**Glück u. baldigen Frieden im neuen Jahr**

wünschen allen unsern werten Kunden, Freunden u. Bekannten

**August Schindel im Felde und Frau**

Herren-Konfektionsgeschäft — Hauptstr. 88.

**Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahre**

allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten

**Karl Balzer und Frau**

zum Gambrinus

**DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM NEUEN JAHRE**

SENDET

**C. BARDUSCH**

WASCH- UND BÜGEL-ANSTALT, ETTLINGEN.

Aue.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

**Wilhelmine Walschburger**

geb. Jegle

für die liebevolle Pflege der Schwester Magdalene, die vielen Kranzspenden, die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, Herrn Dekan Meyer für die trostreiche Grabrede, Herrn Hauptlehrer Linder und seinen Schülern für den erhebenden Gesang, sowie allen, welche sie während ihrer Krankheit mit ihren Besuchen erfreuten, sagen wir innigen Dank.

Aue den 30. Dezember 1915.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Continental-Gummi-Sohlen

im **Ausschnitt** von 70 ₰ an je nach Größe bis 1,80 ℳ, bei ganzen **Platten** bedeutend billiger.

## Continental-Gummi-Absätze

**Nageleisen, Schuhmacherwerkzeuge, Sohlenschoner** aus Leder, sowie sämtliche **Schuhmacherartikel** empfiehlt

**Franz Kretz, Lederhandlung**

**Hauptstraße.**

Achten Sie auf die Qualitäts-Marke Continental.

---

## Städtische Sparkasse Durlach

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde.

**Einlagebestand: Dreiundzwanzig Millionen Mk.**

Annahme von Einlagen bis zum Betrag von Mk. 20 000.— auf

Sparbuch und Scheckkonto:
Anlagestelle für Mündelgeld.

Die Einlagen werden alle ohne Unterschied der Höhe mit

**4 %**

**tagsweise** verzinst.

### Die Städtische Sparkasse besorgt kostenlos:

Die **Abholung der Einlagen** in den Wohnungen der Sparer gegen Abgabe von Sparmarken;
**Ueberweisung der Einlagen** von anderen Kassen hierher;
**Gehaltsüberweisungen** für die Beamten;
**Zahlungen und Ueberweisungen** nach auswärts;
**Einlösung von Schecks, Zinsscheinen etc.** zwecks Gutschrift.

### Die Städt Sparkasse übernimmt auf Antrag:

Die **Verwahrung und Verwaltung** der durch ihre Vermittlung erworbenen Schuldverschreibungen des Deutschen Reichs (Kriegsanleihen) (Gebühr 30 Pfg. für jedes angefangene Kalenderjahr und für jedes angefangene Mk. 1000.— Nennwert.)

Die **Aufbewahrung** der von ihr ausgestellten Sparbücher. (Gebühr bei Guthaben bis Mk 1000.— 50 Pfg., über Mk. 1000.— Mk. 1.— für jedes angefangene Kalenderjahr)

Die näheren Bestimmungen über Aufbewahrung der Kriegsanleihen und der Sparbücher sind bei der Kasse zu erfahren.

**Einzahlungen** wie **Rückzahlungen** können auch durch Banküberweisung oder auf Postscheckkonto erfolgen.

**Reichsbank-Girokonto**
durch die Badische Bank in Karlsruhe, die Badische Bank in Mannheim und die Rheinische Kreditbank, Filiale Karlsruhe.

**Postscheckkonto Nr. 1216** beim Postscheckamt Karlsruhe
Fernsprecher Nr. 13.

---

**Hauptstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern samt Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres
**Kaiserstraße 61 IV, Karlsruhe**

Im Hause **Moltkestraße 24** ist der 1. Stock mit 4 Zimmern, Bad, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres
**Werderstraße 12,** 1. Stock.

---

## Zum Jahreswechsel

unserer werten Kundschaft und Bekannten die

**Herzlichsten Glückwünsche!**

**August Peter und Frau.**

---

## Zum Jahreswechsel

senden Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie unserer werten Kundschaft

**Die besten Glückwünsche!**

**Gefr. Heinrich Sander, Nordfrankreich.**
**Frau Sander, Werderstraße 14.**

---

Empfehle meine garant. naturreinen

**Spanischen**

## Rotweine

zu **Glühwein** und als **Tischwein** zum Preis von ℳ 0.90, 1.—, 1.20, 1.40 u. 1.60 das Liter.

Ferner meine

## Medizinalweine

**Malaga, Muskateller, Vermouth, Portwein, Madeira** und **Liqueure, Cognac, Rum, Magenbitter etc.** zu billigen Preisen.

**Naturreine Pfälzer-, Rhein- u. Oberländer Weine**
das Viertel zu 25 ₰ im Ausschank, über die Strasse zu 90 ₰ das Liter.

**Spanische Weinhalle**

Juan Pous

**Seboldstrasse 18, Laden Hauptstrasse 51.**

---

**Photographisches Atelier und Vergrößerungsanstalt**

## K. Degenhart

**Durlach (Hotel Karlsburg).**

**Preise:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Dtzd. | Visit matt | Mk. 5.— |
| 1 | „ | Prinzeß matt | „ 7.— |
| 1 | „ | Cabinett matt | „ 10.— |

**Alle andern Formate entsprechend.**

**Größte Leistungsfähigkeit in bekannt bester Ausführung.**

---

**Schöne 2-Zimmer-Wohnung** mit Gas und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Rappenstraße 7,** 1. Stock.

Eine kleinere **2-Zimmer-Wohnung** im 1. Stock ist auf 1. April 1916 zu vermieten. Näheres Lammstraße 2.

Zu vermieten auf sofort oder später **Wilhelmstr. 1** eine 3-Zimmerwohnung und Zubehör. Näheres daselbst.

Versetzungshalber ist eine geräumige **3-Zimmerwohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Pfinzstraße 49,** 2. St.

---

## Dank.

Für all die Geschenke und Gaben, die uns in so freundlicher Weise auf unsere Weihnachtsbitte überwiesen wurden und wodurch wir in die Lage versetzt worden sind, unsern Zöglingen auch in diesem Kriegsjahre eine Weihnachtsfreude zu bereiten, sagen wir allen lieben Gebern herzlichen Dank.

**Rettungsanstalt Weingarten.**
L. Borell.

Eine schöne **3-Zimmerwohnung** im 2. Stock mit Gas und allem Zubehör ist sofort oder später zu vermieten
**Friedrichstraße 9,** parterre.

Redaktion, Druck und Verlag von K. Depp, Durlach.